

send Dank für das Vertrauen, das Sie mir geschenkt — wenn ich es Ihnen auch nur durch Ueberraschung abgepreßt. — Aber jetzt fort — Du mein Himmel, mir schwindelt der Kopf ordentlich von all' den Gedanken, die mir jetzt das Hirn durchkreuzen — und doch war ich nie so glücklich, nie so lebensfroh, wie gerade in diesem Augenblick!“

„Sie wollen fort?“ rief Helene erschreckt, denn sie konnte sich Kottack's Betragen nicht erklären.

„Gewiß,“ lachte dieser — „unten warten sie ja mit dem Boot auf mich — aber sie müssen noch länger warten, denn ich habe vorher einen wichtigen Besuch zu machen — und dann komme ich wieder her — in einer halben Stunde bin ich wieder hier.“ — Und ohne Abschied sprang er in jubelndem Uebermuth aus dem Zimmer und die Straße hinab.

## 34.

## Schluß.

Könnern war mit Elise, von Sarno begleitet, schon nach den Booten gegangen, um dort den noch fehlenden Kottack zu erwarten, als dieser mit flüchtigen Säßen angesprungen kam.

„Wir fahren nicht ohne Sie ab!“ lachte Könnern, der Eile des Freundes eine andere Ursache gebend. „Der Capitain des Dampfers ist noch oben im Hotel, um einige Vorräthe an Bord schaffen zu lassen!“

„Ich kann auch noch nicht fort!“ rief Felix — „Sie müssen noch einen Augenblick auf mich warten, denn ich habe etwas Nothwendiges vergessen!“

„Vergessen — was?“

„Meinen Abschiedsbesuch bei der Frau Gräfin!“

„Plagt Sie der Böse?“ lachte Könnern. „Seit wann sind Sie denn so förmlich geworden?“

„Ich bin gleich wieder da!“ rief der junge Mann in